

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:37 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Knauff CDU

Herr Jörn Krause CDU

Frau Andrea Perkampus SPD

Herr Dr. Ludger Poppenborg Fraktion Die Grünen Holm Vorsitzender

Frau Karin Stöven Fraktion Die Grünen Holm

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Frau Anke Weidner-Hinkel CDU

Herr Tobias Zeitler CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU

als Vertretung für Vivien Perkampus

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Herr Detlef Kleinwort CDU

Beratende Mitglieder

Frau Maren Felicia Barck Schulleiterin Heinrich-Eschenburg-Schule Holm

Frau Maren Groth Vorsitzende des Kulturvereins
Herr Dieter Herrmann Verein für Kultur und Brauchtum Holm

Frau Angelika Kleinwort Vors. Betreuungsschule Holm

Herr Jon Lüers Vors. TSV Holm

Protokollführer/-in

Frau Beatrice Müller

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Vivien Perkampus SPD

Beratende Mitglieder

Frau Kim Gutsche

Frau Petra Kähler

Frau Kathrin Sievers

Vertreter des TSV Holm

Schulleiterin der Grundschule
Holm

Elternbeirat Heinrich-Eschenberg-
Schule Holm

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.11.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 und 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Nachtrag zum nichtöffentlichen Teil wird unter TOP 8 aufgenommen. TOP 8 wird zu TOP 9.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Kulturverein; hier: Bericht über die Arbeit von Frau Groth
4. Verein für Kultur und Brauchtum Holm; hier: Bericht über die Arbeit von Herrn Herrmann
5. TSV Holm; hier: Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Heinrich-Eschenburg-Schule Holm
 - 6.1. Sachstand Digitalisierung; hier: Bericht der Schulleitung
 - 6.2. Schulsozialarbeit; hier: Bericht der Schulleitung
 - 6.3. Offener Ganzttag an der Heinrich-Eschenburg-Schule

- 6.4. Schulentwicklungsplan 2021 Heinrich-Eschenburg-Schule
Vorlage: 0971/2021/HO/BV
- 6.5. Betreuungsschule Holm: Bericht der 1. Vorsitzenden Frau Kleinwort
- 6.6. Mittelanmeldung Betreuungsschule Holm e.V.
Vorlage: 0973/2021/HO/BV
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Zwei Mütter, deren Kinder derzeit die 4. Klasse der Heinrich-Eschenburg Schule besuchen, erläutern, dass sich die Organisation für die Fahrten nach Wedel zum Schwimmunterricht der Kinder schwierig gestaltet. Der Transfer ist mit dem Vereinsbus sowie einem Taxi geregelt und durch einen Zuschuss der Gemeinde finanziert. Allerdings steigt die Anzahl der Kinder, sodass die beiden Fahrzeuge nicht ausreichend Plätze bieten. So müssen zusätzliche Fahrten durch die Eltern organisiert werden. Da die Busse des ÖPNV zu den benötigten Zeiten stark überfüllt sind, ist das keine Option. Es sollen Alternativen geprüft werden.

Frau Groth bemängelt die Beleuchtung Achter de Möhl und fragt an, ob dort zur Abhilfe Laternen aufgestellt werden können. Der Umstand ist bekannt und wird geprüft.

Frau Stöven hinterfragt, warum das Ortsschild Richtung Heist verlegt wurde, aber das in Richtung Wedel nicht. Herr Hüttner erläutert, dass das nach der Bebauung am Ortseingang beurteilt wird. In Richtung Heist ist eine geschlossene Bebauung, in Richtung Holm sowie auch Hetlingen ist das nicht der Fall und daher wurden die Ortsschilder dort nicht versetzt. Überlegung sei es eine Fahrbahnverengung in alle 4 Richtungen zu beantragen. Das Thema soll im Bauausschuss behandelt werden.

zu 3 Kulturverein; hier: Bericht über die Arbeit von Frau Groth

Frau Groth beginnt ihren Bericht mit der Nachricht, dass der Landfrauenverein sich fast unmerklich in der Auflösung befindet und das zum Nach-

denken anregt, aber auch Zweifel an der eigenen Vereinsarbeit auslöst. Es fanden Gespräche mit dem Verein für Kultur und Brauchtum in Holm, dem DRK, dem Sozialverband Heist, Holm sowie Moorrege, dem TSV, dem Bürgermeister und dem in Auflösung befindlichen Landfrauenverein statt.

Ein großes Problem besteht darin, den Vorstand ausreichend zu besetzen.

Der Verein ist über 35 Jahre für viele Holmer das Aushängeschild für kulturelle und kreative Aktivität, das Dörpshus ist ein zentraler Ort, die Theaterwerkstatt und andere Arbeitsgruppen sind trotz der Pandemie aktiv, Veranstaltungen sind geplant. Jedoch ist auffällig, dass die Interaktion mit den Dorfbewohnern sich immer schwieriger gestaltet und auch die Vereinsmitgliedschaften aufgrund der Berufstätigkeit und veränderter Lebensmodelle rückgängig ist.

Die Ehrenämter im Verein finden schwer Nachfolger, da Vorstandsarbeit Verlässlichkeit, Vorausschau, Initiativefreude, Gemeinsinn und aber auch den Umgang mit Unzulänglichkeiten fordert.

So versucht der Verein sich mehr sichtbar und Veranstaltungen präserter publik zu machen. Frau Groth hat hierzu mehrere Webseiten besucht und regt an, eine Webseite für Holmer Veranstalter zu kreieren oder sich auf vorhandenen Webseiten anderer Verein zu verlinken. Auf der Webseite des Amtes können die Vereine präserter dargestellt und Veranstaltungen mehr publiziert werden. Aber auch durch Pressemitteilungen, Aushänge, Mitgliederinfos etc. sind die Information allen Dorfbewohnern zugänglich zu machen.

Die Bitte von Frau Groth an die Holmer Politik ist es, sich der Vereine im Ort anzunehmen und dabei zu unterstützen, das Vereinsleben wieder sichtbarer und attraktiver zu machen.

Ein Vorschlag seitens Herrn Hüttner ist es, ein Dorffest der Vereine zu organisieren, aber auch KITAS und Schulen zu mobilisieren, in die Vereine zu gehen oder die Vereine ins Haus zu holen.

zu 4 Verein für Kultur und Brauchtum Holm; hier: Bericht über die Arbeit von Herrn Herrmann

Herr Herrmann berichtet, dass das Museum seit August 2021 wiedereröffnet hat und trotz Corona eine durchschnittlich gute Besucherzahl verzeichnet.

Da im Jahr 2020 das Erntedankfest komplett abgesagt werden musste, wurde in diesem Jahr ein Erntedankfest „light“ durchgeführt, an dem ca. 300 Personen teilgenommen haben. Bunt geschmückte Fahrzeuge sind auf einer verkürzten Strecke durch das Dorf gefahren und am Museum wieder empfangen worden.

Der Plattdeutsche Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat sowie der

Plattdeutsche Abend haben stattgefunden.

Der Eigentümer des Gebäudes, in dem sich das Museum befindet, ist Ladiges. Der Verein hat zur damaligen Zeit das Gebäude umgebaut und nutzt es mietfrei. Das Museum finanziert sich, ohne Zuschüsse, selber.

Das Museumsdach ist renovierungsbedürftig, es werden mit Kosten zwischen 25.000-30.000 EUR gerechnet. Überlegung ist es, wenn der Verein die Renovierungskosten übernimmt, einen neuen Vertrag mit Ladiges über 15 Jahre abzuschließen. Dazu muss sichergestellt sein, dass der Verein über diese Jahre weitergeführt wird.

Auf dem Siebeneicher Hof hat der Verein eine Sammlung landwirtschaftlicher Geräte gelagert. Es wird eine landwirtschaftliche Ausstellung geplant, um die Geräte wieder zum Leben zu erwecken.

zu 5 TSV Holm; hier: Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Lüers führt aus, dass der TSV mit 10 Abteilungen, 1250 Mitgliedern und auch finanziell gut aufgestellt sei. Die Ehrenämter des 2. Anlagewarts sowie des Kassenwarts konnten zügig nachbesetzt werden.

Der TSV versucht, mit neuen Sportarten, wie zum Beispiel das Armwrestling neue Mitglieder zu gewinnen und von sich reden zu machen.

Der Baseball-/Softballplatz ist im kleinen Rahmen eingeweiht worden und wird bereits bespielt.

zu 6 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm

Die Schulleiterin Frau Barck berichtet, dass die Schule derzeit 132 Kinder unterrichtet, wovon 5 Kinder eine Schulbegleitung benötigen. Die Lehrerbelegschaft ist zu diesem Zeitpunkt gut aufgestellt. Für die nächsten zwei Jahre unterstützen zwei Lesehunde den Schulunterricht, was sehr positiven Einfluss auf die Kinder nimmt.

zu 6.1 Sachstand Digitalisierung; hier: Bericht der Schulleitung

Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. In 6 von 8 Klassenräumen funktioniert das WLAN und es sind digitale Tafeln beschafft worden. Es ist angestrebt, zügig alle Klassenräume digital auszustatten.

Aus dem Digitalpakt wurden 75 Laptops beschafft, die von Herrn Romeikat eingerichtet und speziell konfiguriert worden. Die Geräte können von jedem Schüler sowie den Lehrer*innen gleichermaßen genutzt werden.

Zudem soll ein Lernmanagementsystem eingeführt werden, auf der Platt-

form werden Kalender geführt, Dokumente zum Download bereitgestellt etc. Zur Umsetzung muss die Medienkompetenz weiter gefördert werden.

zu 6.2 Schulsozialarbeit; hier: Bericht der Schulleitung

Auf die ausgeschriebene Stelle des Schulsozialarbeiters sind 2 Bewerbungen eingegangen. Ein Bewerber hat seine Bewerbung widerrufen, sodass der zweite Bewerber kurzfristig zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurde und zum 15.01.2022 seine Stelle mit 20 h in der Woche als Schulsozialarbeiter beginnt. Es gibt ein Konzept für die Schulsozialarbeit, sowie eine Bedarfsermittlung, zudem soll die Schulassistenz in der Pausengestaltung unterstützt werden.

zu 6.3 Offener Ganzttag an der Heinrich-Eschenburg-Schule

Auf der Schulkonferenz am 20.09.2020 wurde die Umwandlung zum Ganzttag beschlossen. Ab dem Jahr 2026 besteht der Anspruch auf einen Ganztagsplatz. Im Jahr 2029 werden alle 4 Jahrgänge den offenen Ganzttag anbieten.

80 % der Schüler werden die Betreuung des offenen Ganztags nutzen und dies soll dann auch mit Qualität gestaltet sein, sowohl in der Raumausstattung sowie mit ausreichendem Personal.

Ein Mitwirken der Vereine, eine Kooperation mit dem Sportverein, Angebote wie Musikunterricht, Ergotherapie wären mögliche Komponenten, die eine breit aufgestellte Ganztagsbetreuung ermöglichen.

Die Nachfrage, ob es einen offiziellen Teiler gibt, zur Aufteilung einer Klasse, verneint Frau Barck. Bei ca. 38 Kindern erfolgt die Zweizügigkeit. Sollte sich die Klasse im Laufe des Schuljahres wieder verkleinern, müsste auch eine Zusammenlegung erfolgen.

Der Erweiterungsbau soll 2023 abgeschlossen werden, das fällt mit dem 130. Schuljubiläum zusammen. Das soll mit einem großen Schulfest gefeiert werden, wo auch Vereine und Verbände teilnehmen können und das ganze Dorf zu eingeladen ist. Der Schulleitung liegen allerdings keine vollständigen Listen von den Ansprechpartnern der Vereine vor, was die Kontaktaufnahme erschwert.

zu 6.4 Schulentwicklungsplan 2021 Heinrich-Eschenburg-Schule Vorlage: 0971/2021/HO/BV

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, den Schulentwicklungsplan regelmäßig fortzuschreiben.

Zum Stichtag der Schulstatistik am 10.09.2021 besuchten 130 Schüler/innen (Vorjahr 122 Schüler/innen) die Heinrich-Eschenburg-Schule. Die Grundschule ist in den Klassen ein, zwei und vier einzügig. Die Klasse 3 ist zweizügig.

Die Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2021/2022 teilt sich wie folgt auf:

28 Schüler/innen	1. Schuljahr
32 Schüler/innen	2. Schuljahr
37 Schüler/innen	3. Schuljahr
33 Schüler/innen	4. Schuljahr

Stellungnahme der Verwaltung:

Die vorläufigen Einschulungszahlen für die nächsten Schuljahre werden zur Kenntnis gegeben.

Geboren zwischen	Einschulungsjahr	Schüler/innen
01.07.2015 – 30.06.2016	2022	31
01.07.2016 – 30.06.2017	2023	24
01.07.2017 – 30.06.2018	2024	35
01.07.2018 - 30.06.2019	2025	31
01.07.2019 – 30.06.2020	2026	24
01.07.2020 – 30.06.2021	2027	32

Es ist davon auszugehen, dass künftig auch weitere Klassen zweizügig werden.

Auf Grund der seit dem 01.08.2008 bestehenden freien Schulwahl kommt es im Grundschulbereich zu Schülerwanderungen. 8 Grundschüler/innen aus Holm besuchen auswärtige Schulen davon besuchen 3 Schüler auf Grund der besonderen erzieherischen Ausrichtung eine Waldorf- oder eine Privatschule.

Derzeit besuchen 5 Schüler aus anderen Gemeinden die Grundschule in Holm, diese kommen aus Hetlingen, Haselau und Wedel.

Beschluss:

Der Schul-Sport- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6.5 Betreuungsschule Holm: Bericht der 1. Vorsitzenden Frau Kleinwort

Frau Kleinwort ergreift das Wort und berichtet, dass seit Ende der Sommerferien 2021 der normale Betreuungsbetrieb aufgenommen wurde. Derzeit besuchen 84 Kinder die Betreuungsschule, Tendenz steigen. Es werden immer mehr Kinder, die die Betreuung für 4–5 Tage nutzen. Es sind

zurzeit 17 Kinder, die die Spätbetreuung beanspruchen.

Den Kindern, die eine Schulbegleitung benötigen, steht diese nun während der regulären Schulzeit zu. Am Nachmittag in der Betreuung sind die Kinder auf sich gestellt, was sich zum Beispiel bei der Hausaufgabenbetreuung schwierig gestaltet, da hier eine erhöhte Unterstützung benötigt wird.

Während der Kohortenregelung hat sich die Aufteilung von je 2 festen Betreuer*innen für eine Klassenstufe bewährt. So konnte ein besserer Bezug zu den Kindern aufgebaut werden kann.

Der Austausch zwischen Betreuung und Lehrerschaft klappt gut.

Der Ausbau des Büroraums für die Betreuungsleitung ist abgeschlossen und konnte durch Fördergelder des Investitionsprogramms für Ganztagsbetreuung finanziert werden.

Finanziell ist die Betreuungsschule gut aufgestellt, allerdings steigt der Verwaltungsaufwand immer mehr und damit auch die Kosten. Der Mindestlohn soll angehoben werden, was eine Steigerung der Personalkosten nach sich zieht. Eine Überlegung ist es, die Elternbeiträge zu erhöhen.

zu 6.6 Mittelanmeldung Betreuungsschule Holm e.V. **Vorlage: 0973/2021/HO/BV**

Der Verein Betreuungsschule Holm e.V. hat den anliegenden Antrag auf einen Zuschuss für Sachmittel, Verwaltungs- und Personalkosten für das Jahr 2022 gestellt und ausreichend begründet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zuschussantrag beläuft sich auf 32.600 Euro (Vorjahr 28.400 Euro). Der Verein nutzt Räumlichkeiten in der Heinrich-Eschenburg-Schule für die Betreuung von Schulkindern. Die Gemeinde trägt neben den beantragten Zuschuss alle Bewirtschaftungskosten, die aus der Nutzung der Räume entstehen.

Der Mietwert wird durchgebucht.

Ein Beschluss kann noch nicht gefasst werden, da der Haushalt für das nächste Jahr noch nicht feststeht. Der Antrag soll bestehen bleiben und im Finanzausschuss diskutiert werden.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Verschiedenes

Herr Zeitler und Herr Vosswinkel sprechen sich gegenüber den Vereinen und Verbänden in der Gemeinde sehr positiv aus, insbesondere die An-

strengungen und das Umdenken im Zuge der Corona-Pandemie sowie das Engagement Veranstaltungen und Aktivitäten präsender zu machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Poppenborg die Öffentlichkeit um 21:10 Uhr zur Beratung des nichtöffentlichen Teils aus.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.12.2021

gez. Dr. Ludger Poppenborg
Vorsitzender

gez. Beatrice Müller
Protokollführerin